



Gemeinnütziger Verein  
für Sozialeinrichtungen Herdecke e.V.

# Tätigkeitsbericht 2020



Hauptstelle Herdecke  
Bachplatz 3  
58313 Herdecke  
Tel. 0 23 30 / 916 17 08

Außenstelle Wetter  
Heinrich-Kamp-Straße 11  
58300 Wetter  
Tel. 0 23 35 / 12 30

## INHALT

<b>1.</b>	<b>EINLEITUNG</b>	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>STATISTIK</b>	<b>6</b>
<b>2.1</b>	<b>Allgemeine Angaben zur Beratungstätigkeit</b>	<b>6</b>
	Gesamtzahl der Beratungsfälle	6
	Von der Anmeldung bis zum Beratungsbeginn	7
<b>2.2</b>	<b>Erziehungs- und Familienberatung innerhalb des SGB VIII</b>	<b>7</b>
	Neuaufnahmen	7
	Zugang / Überweiser	8
	Geschlecht und Alter	9
	Gründe der Beratung	10
	Abgeschlossene Fälle nach Schwerpunktbereichen	11
<b>2.3</b>	<b>Beratung außerhalb des SGB VIII</b>	<b>11</b>
	Neuaufnahmen	11
<b>2.4</b>	<b>Präventive Tätigkeit, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit</b>	<b>12</b>
	Sprechstunde ohne Voranmeldung	12
	Offene Sprechstunde in anderen Einrichtungen	12
	Präventive Angebote für Eltern und Fachkräfte	13
	Präventive Angebote für Fachleute	14
	Vernetzungsarbeit	14
<b>3.</b>	<b>ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN INSTITUTIONEN</b>	<b>15</b>
<b>4.</b>	<b>AUS- UND WEITERBILDUNGEN</b>	<b>16</b>
<b>5.</b>	<b>AUSBLICK</b>	<b>17</b>

## 1. EINLEITUNG

Das Jahr 2020 wurde sehr geprägt durch die Corona Pandemie, die für alle Erziehungs- und Familienberatungsstellen zu großen Herausforderungen führte.

Während die ersten Kontaktbeschränkungen ab 16. März 2020 dazu führten, dass ausschließlich telefonische Beratungen stattfinden konnten, gelang es uns Anfang Mai bereits wieder, die Face-to-Face Beratung der Klient:innen unter strengeren Coronaschutz-Bedingungen aufrechtzuerhalten. Dazu haben wir unsere Büroräume so umgestaltet, dass wir die AHA - Regeln gut umsetzen konnten. Ferner haben wir weiterhin verstärkt das Medium „Telefon“ genutzt und erstmals auch per Videosprechstundendienst beraten.

Hilfreich war, dass wir uns an einer Ausschreibung für Fördergelder des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW beteiligt haben und der Beratungsstelle Fördergelder in Höhe von 4.880,00 EUR bewilligt wurden. Diese Gelder haben wir für die Anschaffung von digitalem Equipment genutzt: u.a. vier Laptops und vier Mobiltelefone für die Berater:innen. So sind wir nun räumlich flexibler und in der Lage, neue Beratungsformate zu erproben.

Die Erfahrungen bestärken uns, auch in der Zukunft einen Beratungsmix von Face-to-Face-Gesprächen, angereichert mit anderen Medien umzusetzen. Dadurch ermöglichen wir den Ratsuchenden einen noch niederschwelligeren und flexibleren Zugang zu unserem Beratungsangebot.

Wie auch in den Vorjahren, wurde unser gesamtes Beratungsangebot nahezu gleichverteilt von Bürgern der Städte Herdecke und Wetter/Ruhr genutzt. Die Mehrzahl der Ratsuchenden konnten wir zeitnah unterstützen. In der Regel konnten wir innerhalb von 14 Tagen nach der Anmeldung ein erstes Fachgespräch realisieren. Spätestens vier Wochen nach dem Erstgespräch konnte die Beratung fortgesetzt werden.

Auch unser inzwischen bewährtes Diagnostikangebot für Familien konnte trotz zwischenzeitlicher coronabedingter Pause weiter umgesetzt werden und fand wie bereits im Vorjahr unverändert gute Resonanz (insgesamt 30 Testungen; 2019: 33 Testungen).

Ein weiteres Herzstück unserer Arbeit sind die Aktivitäten im Bereich Kinderschutz. Hier stehen wir in unserer Rolle als Kinderschutzfachkräfte den Kitas und Schulen im Stadtgebiet von Herdecke und Wetter/Ruhr beratend zur Verfügung z.B. beim Verdacht einer Kindeswohlgefährdung.

Diese Fachberatungen sind in 2020 seltener wahrgenommen worden. Wir führen diese Entwicklung darauf zurück, dass die Kinder und Jugendlichen durch die teilweise Schließung der Einrichtungen bzw. das Homeschooling weniger Kontakt zu den Erzieher:innen und Lehrer:innen hatten und Gefährdungen weniger sichtbar wurden.

Diese Entwicklung berichten auch andere Beratungsstellen.

Die Präventionsangebote wie z.B. die offene „BerTa“ Sprechstunde vor Ort in Familienzentren für Eltern und Erzieher:innen haben wir überwiegend telefonisch angeboten. Weitere Angebote wie Themenabende, Infostände oder Mitmachaktionen konnten nur eingeschränkt stattfinden. Auch Netzwerkaktivitäten wie Kooperationstreffen oder Runde Tische fanden nur vereinzelt statt.

Insgesamt hat die Coronakrise unser Team noch enger zusammengeschweißt und wir sehen zuversichtlich in die Zukunft. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass wir auch in herausfordernden Zeiten leistungsstark bleiben und somit den Familien in Herdecke und Wetter eine gute Unterstützung anbieten können.

Die zahlenmäßige Darstellung unserer Einzelfall-, Präventions- und Vernetzungsarbeit können Sie dem nun folgenden statistischen Teil des Jahresberichts entnehmen.

## 2. STATISTIK

Damit Sie sich einen Überblick über unsere Tätigkeiten in der Erziehungs- und Familienberatung verschaffen können, haben wir die folgenden Kennzahlen zusammengestellt.

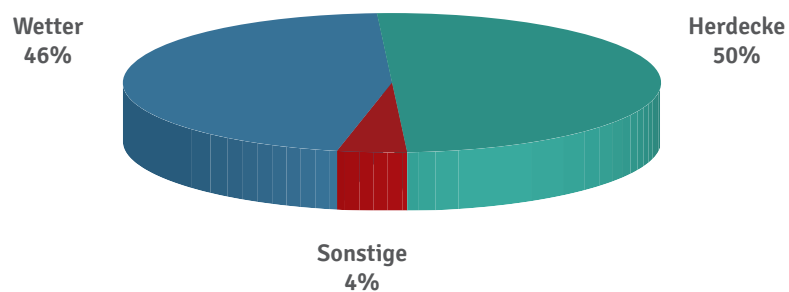
### 2.1. ALLGEMEINE ANGABEN ZUR BERATUNGSTÄTIGKEIT

#### Gesamtzahl der Beratungsfälle

Im Laufe des Berichtsjahrs 2020 haben insgesamt 369 Familien (2019: 383 Familien) die Erziehungs- und Familienberatungsstelle aufgesucht, bei denen die Beratungsstelle Hilfen zur Erziehung geleistet hat. In diese Gesamtzahl fließt sowohl die Anzahl der Familien ein, die ihre im Vorjahr begonnene Beratung im Jahr 2020 weitergeführt haben sowie die Anzahl der Familien, die sich in 2020 neu in unserer Beratungsstelle angemeldet hat.

Im folgenden Schaubild ist graphisch dargestellt, wie sich die Inanspruchnahme auf die Städte Herdecke, Wetter und die angrenzenden Stadtgebiete verteilt.

Inanspruchnahme der Beratungsstelle 2020 nach Wohnorten der Ratsuchenden



## VON DER ANMELDUNG BIS ZUM BERATUNGSBEGINN

In der Regel meldeten sich Ratsuchende telefonisch in der Beratungsstelle.

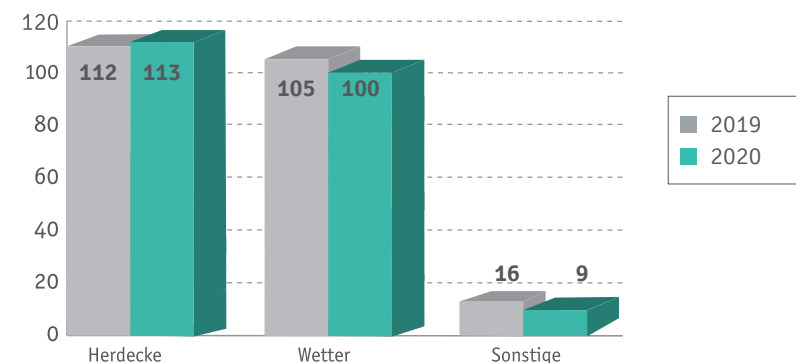
Fast immer konnten wir innerhalb der nächsten 14 Tage ein erstes Fachgespräch mit einer Beratungsfachkraft ermöglichen. Für die meisten Ratsuchenden schlossen sich die fortlaufenden Beratungsgespräche innerhalb von weiteren 4 Wochen an dieses erste Fachgespräch an.

### 2.2. ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNG INNERHALB DES SGB VIII

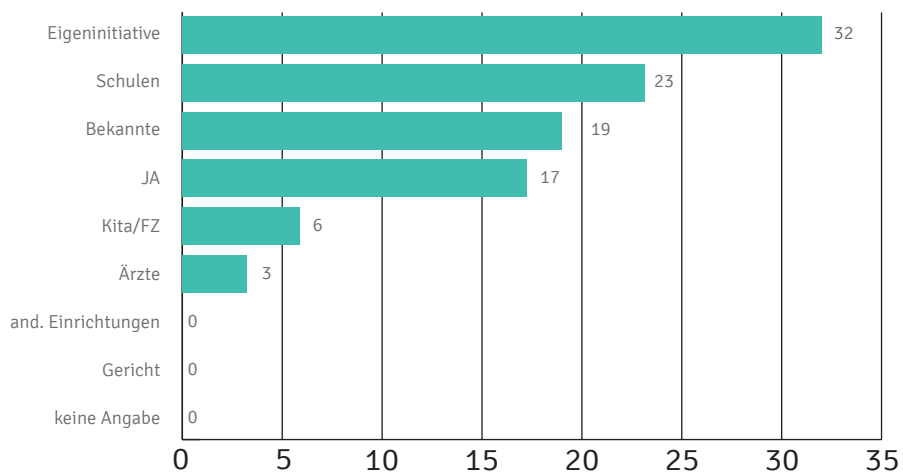
#### NEUAUFNAHMEN

Wegen Erziehungs- und Familienproblemen meldeten sich insgesamt 222 Eltern mit ihren Kindern bei uns an, sowie einzelne Jugendliche und junge Erwachsene (Vorjahreszahl 233).

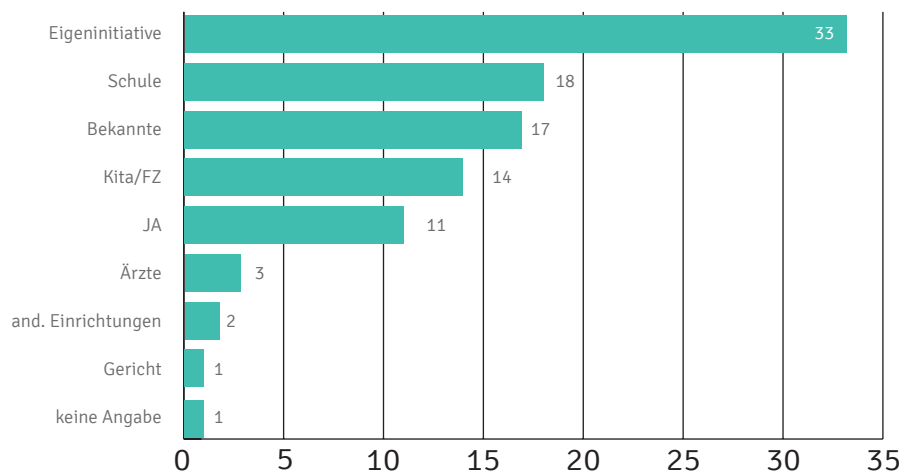
Erziehungs- und Familienberatung: Neuaufnahmen 2020 und 2019 nach Wohnorten der Ratsuchenden



**Erziehungs- und Familienberatung:  
Überweiser an Herdecke (in Prozent)**

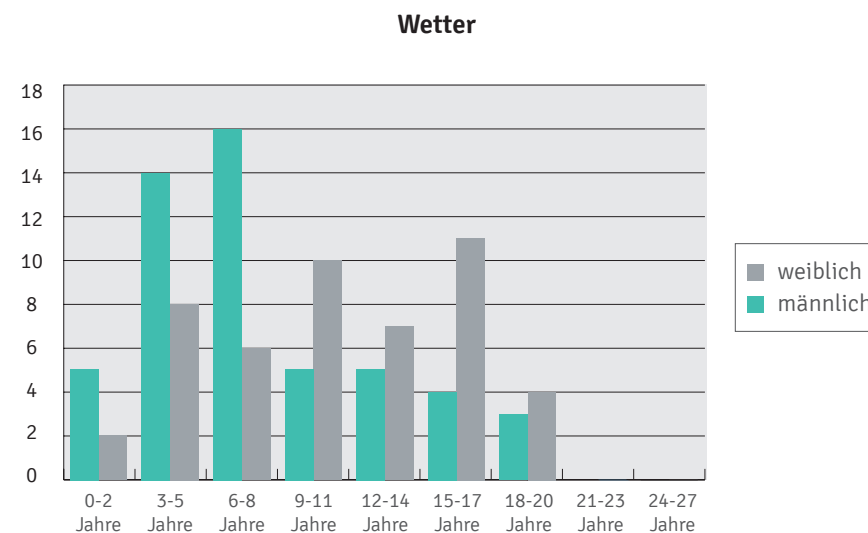
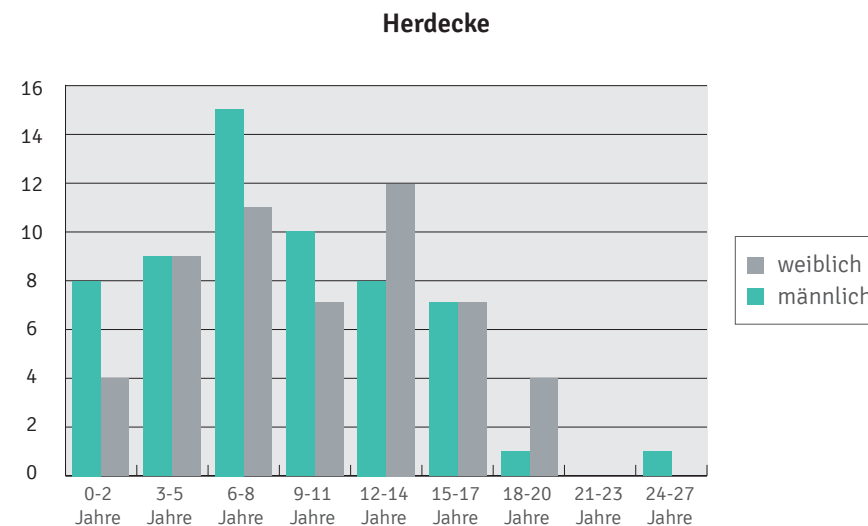


**Erziehungs- und Familienberatung:  
Überweiser an Wetter (in Prozent)**



Aus diesen Schaubildern ersehen Sie, dass der überwiegende Teil der Ratsuchenden aus eigener Initiative den Kontakt zu uns sucht. Oftmals werden wir aber auch von Kooperationspartnern etc. empfohlen.

**Erziehungs- und Familienberatung:  
Verteilung nach Alter und Geschlecht,  
Kinder/Jugendliche/junge Erwachsene aus Herdecke und Wetter**



Familien meldeten sich wegen verschiedener Anlässe neu in unserer Erziehungs- und Familienberatungsstelle an. In 2020 häuften sich - genau wie 2019 - die folgenden drei Beratungsanlässe:

### Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (62 Fälle)

In dieser Kategorie werden Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs- Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, sowie migrationsbedingte Konfliktlagen erfasst.

Ein Viertel aller neu angemeldeten Kinder war durch familiäre Konflikte belastet. Mädchen und Jungen aller Altersgruppen (zwischen drei und achtzehn Jahren) sind gleich häufig von diesem Problem betroffen.

### Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen (45 Fälle)

In dieser Kategorie werden Entwicklungsrückstände, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten oder suizidale Tendenzen der Kinder und Jugendlichen subsummiert.

### Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (41 Fälle)

Zu dieser Rubrik zählen z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme oder schulvermeidendes Verhalten.

Ferner fließen hier auch die durchgeführten Testungen zur Diagnostik von LRS und Dyskalkulie ein.

### **Familie / Alter**

In unserer Erziehungs- und Familienberatungsstelle beträgt der Anteil der im Berichtszeitraum abgeschlossenen Fälle, in denen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre von unserer Begleitung profitierten, 96 %. Dieser Anteil fällt in den durch den Landschaftsverband für Erziehungsberatungsstellen vorgegebenen Prozentbereich.

### **Trennung / Scheidung**

Der Anteil der Eltern vor/in/nach Trennung und Scheidung, deren Beratung in unserer Einrichtung abgeschlossen wurde, macht im Berichtsjahr einen Anteil von 41 % aus. Der Anteil der Alleinerziehenden beträgt bei den abgeschlossenen Fällen 62 %.

Auch diese Anteile liegen im prozentualen Vorgabebereich des Landschaftsverbandes.

## 2.3. BERATUNG AUSSERHALB DES SGB VIII

### NEUAUFNAHMEN

Es meldeten sich im Berichtszeitraum 14 Erwachsene ohne Kinder neu in unserer Einrichtung an (Vorjahreszahl 17). Dieser Anteil von Neuanmeldungen liegt im prozentualen Toleranzbereich, den der Landschaftsverband für Erziehungsberatungsstellen vorgibt.

## 2.4. PRÄVENTIVE TÄTIGKEIT; ÖFFENTLICHKEITS- UND VERNETZUNGSARBEIT

### SPRECHSTUNDE OHNE VORANMELDUNG

Wir haben unser niederschwelliges Beratungsangebot der monatlichen „offenen Sprechstunde“ beibehalten. Diese Sprechstunde findet monatlich in der Beratungsstelle in Herdecke und in der Beratungsstelle in Wetter statt und kann ohne vorherige Anmeldung aufgesucht werden. Willkommen sind Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und selbstverständlich auch Fachleute. Sie erhalten durch eine Beraterin/durch einen Berater kostenlos Informationen und eine Kurzberatung. Es können Fragen zur Entwicklung und Erziehung von Kindern angesprochen werden und auch Themen, die die Familie betreffen.

Aktuell angekündigt wird die „offene Sprechstunde“ in der Westfälischen Rundschau und in der Westfalenpost unter der Rubrik „LESERDIALOG; HEUTE IN WETTER UND HERDECKE; RAT & HILFE, sowie in den Wochenzeitschriften „Stadt Anzeiger“ und Wochenkurier.

In 2020 haben insgesamt 5 offene Sprechstunden stattgefunden. Coronabedingt waren in 2020 Gespräche fast durchgängig nur mit Voranmeldung möglich.

### OFFENE SPRECHSTUNDEN IN ANDEREN EINRICHTUNGEN

#### Offene Sprechstunde in Familienzentren „BerTa“

Seit 15 Jahren bieten wir in Kooperation mit den Familienzentren eine offene Sprechstunde in den verschiedenen Einrichtungen in Herdecke und Wetter an. Wir nennen diese Sprechstunde kurz „BerTa“ (Beratung in der Tageseinrichtung für Kinder). Eltern und Erzieher:innen können sich bei einer Beraterin/bei einem Berater in ihrer Einrichtung vor Ort ohne

vorherige Anmeldung Informationen und eine Kurzberatung holen. Die einzelnen Termine erfahren die Eltern und Erzieher:innen durch einen Aushang, durch mündliche Information in der jeweiligen Einrichtung oder durch unsere Homepage.

Inzwischen ist diese Sprechstunde in Herdecke und Wetter zu einem wesentlichen Baustein des Frühwarnsystems für Familien mit kleinen Kindern geworden, da die Familienzentren über viele Jahre „BerTa“ regelmäßig vor Ort anbieten.

Auch im Jahr 2020 beteiligten sich in beiden Städten alle Familienzentren an „BerTa“.

#### Praktische Umsetzung „BerTa“

**Insgesamt haben sich in 2020 10 Familienzentren aus Herdecke und Wetter mit 59 Sprechstunden an „BerTa“ beteiligt.**

In Herdecke war die Erziehungs- und Familienberatungsstelle regelmäßig in fünf Familienzentren mit BerTa vertreten. Es fanden insgesamt 29 Sprechstunden statt (22 Face-to-Face und 7 telefonisch).

In Wetter waren wir regelmäßig in fünf Familienzentren vertreten. In Wetter wurden 30 Sprechstunden abgehalten (20 Face-to-Face und 10 telefonisch).

### PRÄVENTIVE ANGEBOTE FÜR ELTERN UND FACHKRÄFTE

Durch Veranstaltungsformate wie z.B. Eltern Cafés oder Themenabende stärkten wir die Zusammenarbeit mit Familienzentren, Kindertagesstätten und Schulen. Insgesamt fanden drei Veranstaltungen statt.

### Fachliche Hilfe für Fachkräfte

Sowohl Erzieher:innen aus Tageseinrichtungen für Kinder als auch mehrere Lehrer:innen verschiedener Schulformen wandten sich außerhalb der vor Ort abgehaltenen Sprechstunden mit dem Wunsch nach individueller Fachberatung an unsere Beratungsstelle. Insgesamt haben wir 31 Fachberatungen durchgeführt (45 in 2019)

## VERNETZUNGSARBEIT

### Arbeitsgruppen / Arbeitskreise

Die Beratungsstelle war auch im Jahr 2020 weiterhin Mitglied in folgenden Arbeitskreisen:

- Fachgespräch Drogen und Sucht (Veranstalter: Via Beratungszentrum)
- Runder Tisch ‚Gewaltschutz‘ (Veranstalter: EN-Kreis)
- Facharbeitskreis Beratungsstellen des DPWW
- Arbeitskreis Sekundarschule und Jugendhilfe (Fachdienst Jugend, Wetter)
- Arbeitskreis `Schulabsentismus` (Veranstalter: Reg. Schulberatungsstelle Ennepe-Ruhr-Kreis)
- Kooperationstreffen im AWO Familienzentrum Am Brasberg, Wetter-Wengern (Veranstalter: Familienzentrum)
- Kooperationstreffen im AWO Familienzentrum Am Schmandbruch, Wetter (Veranstalter: Familienzentrum)

Die Aktivitäten der Arbeitskreise fanden in 2020 nur sehr eingeschränkt statt. Viele geplante Treffen mussten coronabedingt ausfallen. Den Kontakt zu den Netzwerken haben wir daher verstärkt durch Telefonate und teilweise auch durch ZOOM Konferenzen gehalten.

Die Vernetzung mit anderen Einrichtungen vor Ort ist eine wesentliche Voraussetzung für eine effektive Arbeit mit Familien.

Bei Empfehlungen anderer psychosozialer Dienste an unsere Beratungsstelle informierten wir die Fachleute telefonisch über das Ankommen der Familie in unserer Einrichtung. Zuvor holten wir hierfür das Einverständnis der jeweiligen Eltern ein.

Für die Zusammenarbeit mit einzelnen psychosozialen Einrichtungen in Herdecke und Wetter sind außerdem schriftlich Kooperationsvereinbarungen formuliert. Dies begründet sich in der allgemeinen Forderung des Landschaftsverbandes NRW an die durch ihn geförderten Erziehungs- und Familienberatungsstellen, die Kooperation zu einzelnen Einrichtungen schriftlich zu fassen. Diese schriftlichen Kooperationsvereinbarungen bestehen mit der RaBe-Frühförderstelle der AWO, dem Via Beratungszentrum für Suchtfragen und Suchtprävention in Wetter, mit der Werner-Richard-Schule Herdecke und der Städtischen Sekundarschule Wetter. Im System der örtlichen Jugendhilfe ist das gesamte Angebot unserer Erziehungs- und Familienberatungsstelle inhaltlich mit den Jugendämtern Herdecke und Wetter abgestimmt.



**Simon Clemens, M.A. (Erziehungswissenschaft)**

Systemischer Berater (SG)

**Katrin Kröninger, Dipl. Psychologin**

Approbation als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (Schwerpunkt Verhaltenstherapie)

**Andrea Mertens, Dipl.-Psychologin**

Studienschwerpunkte: Klientenzentrierte Gesprächsführung und Verhaltenstherapie, Weiterbildung in Psychodrama (Moreno Institut, Überlingen),  
Postgraduierten Studium an der Wirtschaftsuniversität in Wien, Performance-Coach (A-M-T Management-Performance), Kinderschutzfachkraft

**Wilhelm Wolf, Dipl.-Pädagoge**

Weiterbildungsabschluss in Ehe- und Lebensberatung (DAJEB), Grundausbildungsabschluss in Klientenzentrierter Gesprächsführung (GwG), Weiterbildungsabschluss in Focusing, Erziehungs- und Familienberater (bke), Kinderschutzfachkraft

Im Rahmen von § 8a SGB VIII, Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung, hat das Beraterteam externe Fallsupervision wahrgenommen.

**Die fallbezogene Arbeit** bildet den eindeutigen Schwerpunkt unserer inhaltlichen Tätigkeit und betrifft im Einzelnen die:

- Beratung von Familien mit Kindern unter 21 Jahren sowie von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen bis 27 Jahren
- Beraterische Unterstützung von Familien mit mehrfachen Belastungen und Problemen
- Zeitnahe Begleitung von Familien in Krisensituationen
- Beratung von Migrant:innen in deutscher Sprache

**Die präventive Arbeit** setzen wir, wie folgt, praktisch um:

- Offene Sprechstunden in der Erziehungs- und Familienberatungsstelle in Herdecke und in Wetter
- Offene Sprechstunde „BerTa“ für Eltern und Erzieher:innen in den Familienzentren in Herdecke und Wetter
- Offene Sprechstunde für Schüler:innen, Eltern, Lehrer:innen in der Städtischen Sekundarschule in Wetter
- Fachberatungen für Fachleute aus dem psychosozialen Bereich beider Städte
- Regelmäßige Teilnahme an verschiedenen Arbeitskreisen

**Verantwortlich für den Inhalt des vorliegenden Jahresberichts ist die Leiterin der Erziehungs- und Familienberatungsstelle.**

## **MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER**

### **Beraterinnen und Berater:**

- Simon Clemens M.A. (Erziehungswissenschaft)  
in Teilzeit
- Katrin Kröninger Diplom-Psychologin  
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin  
in Teilzeit
- Andrea Mertens Dipl.-Psychologin  
Leiterin
- Wilhelm Wolf Dipl.-Pädagoge  
stellv. Leiter

### **Sekretärinnen, jeweils Teilzeit:**

- Anja Jung Beratungsstelle Wetter
- Karin Wiedemann Beratungsstelle Herdecke

